Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 63 (1965)

Heft: 12

Artikel: Was ist das CH-AGRID?

Autor: Grubinger, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-220024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was ist das CH-AGRID?

In unserem Lande arbeitet schon seit vielen Jahren das Nationalkomitee der Internationalen Vereinigung für Landtechnik (Commission Internationale du Génie Rural), welches bis 1963 von Dr. Regamey präsidiert wurde. Diese Internationale Vereinigung mit Sitz in Paris besteht bereits seit 1930, umfaßte bisher vor allem europäische Fachleute und fördert, in fünf Sektionen gegliedert, den Fortschritt auf unserem weiten Arbeitsgebiet. Eine eindrückliche Demonstration hiezu war der VI. Internationale Kongreß für Technik in der Landwirtschaft, der im Herbst 1964 unter der Leitung von Dr. Regamey in Lausanne abgehalten wurde.

Parallel dazu hat die Regierung Indiens im Jahre 1946 alle Staaten zur Zusammenarbeit in den Belangen der Bewässerung und Entwässerung sowie des Hochwasserschutzes aufgerufen. 1950 wurde die Internationale Vereinigung für Bewässerung und Entwässerung (Commission Internationale de l'Irrigation et du Drainage) nach dem Vorbild der Kommission für Große Talsperren gebildet, und 1956 fand die 6. Geschäftssitzung des Exekutivkomitees in Montreux statt, für welche Herr E. Gruner, Basel, und unser Kollege Dr. Regamey die organisatorischen Voraussetzungen schufen. Heute gehören dieser Organisation 57 Länder an.

Zwei Vereinigungen mit zum Teil gleichartiger Zielsetzung schienen nun für die Schweiz auf die Dauer nicht zweckmäßig. So wurde 1963 eine Fusion der beiden Gruppen beschlossen. Die Vereinigung heißt nun «Schweizerische Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung» («Association Nationale Suisse du Génie Rural, der l'Irrigation et du Drainage»), woraus, internationaler Gepflogenheit entsprechend, folgende französische Abkürzung gewählt wurde: CH-AGRID. Das Präsidium und die Geschäftsführung besorgt seither Prof. Dr. Grubinger; Sekretariat und Kassenführung liegen seit vielen Jahren schon in den Händen von Dr. Lüthy.

Aufgaben und Organisation der neuen Vereinigung sind den nachstehend abgedruckten Statuten zu entnehmen. Die genaue Umschreibung der Arbeitskreise entspricht der bei der Commission Internationale du Génie Rural bestehenden Einteilung:

1. *Sektion:* Sciences du sol et des eaux dans leurs applications aux travaux de Génie Rural. Techniques de la défense et conservation des sols, de l'aménagement agricole et des aménagements fonciers. (Bodenkunde und Wasserhaushalt und ihre Anwendung auf das Meliorationswesen. Technik der Bodenerhaltung, des landwirtschaftlichen Wasserbaues und Agrarstruktur.)
2. *Sektion:* Constructions rurales et équipements connexes (Landwirtschaftliches Bauwesen und Ausrüstung).
3. *Sektion:* Machinisme agricole (Landmaschinen und Mechanisierung).
4. *Sektion:* Electrification rurale et applications agricoles de l'électricité (Elektrifizierung auf dem Lande und Anwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft).

5. *Sektion:* Organisation scientifique du travail en agriculture (Wissenschaftliche Organisation der Arbeit in der Landwirtschaft).

Die fachlichen Fragen der von Indien ausgehenden Organisation decken sich weitgehend mit den Arbeiten der obengenannten 1. Sektion. Während in der Commission Internationale du Génie Rural (CIGR) von Anfang an die wissenschaftlich-fachliche Diskussion im Vordergrund stand, ist die Commission Internationale de l'Irrigation et du Drainage (CIID) durch die Notwendigkeit der Entwicklungsländer gekennzeichnet, rasch und großräumig zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme zu kommen, um den Wettlauf mit dem Hunger gewinnen zu können.

Für die Schweiz liegt die Begründung für eine Teilnahme an den Arbeiten der beiden bei uns zusammengeschlossenen Gruppen wohl darin, daß wir im wissenschaftlichen Gespräch und im fachlichen Gedankenaustausch bleiben.

Auch wenn in unserem Land zur Zeit die Fragen der Hydromelioration scheinbar etwas zurücktreten, so sind dafür die Aufgaben auf dem Sektor des Landwirtschaftlichen Bauwesens und der Mechanisierung höchst aktuell.

Darüber hinaus müssen wir den Kontakt mit den Grundaufgaben einer Entwicklungshilfe haben, soweit diese die Bodenmelioration als Mittel im Kampf gegen Hunger einsetzt. Für unseren Nachwuchs scheint die fachlich einschlägige Verbindung mit dem nahen und fernen Ausland ebenfalls wichtig. In anderen Wissens- und Arbeitsgebieten (Vermessung, Zusammenlegung; FIG, UGGI, FAO) sind solche Verbindungen seit Jahrzehnten selbstverständlich.

Diese kurze Information sei daher auch Anlaß, alle in der Kulturtechnik arbeitenden Fachleute einzuladen, der Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung als Mitglieder beizutreten.

Der Präsident: *H. Grubinger*

Einladung zu der 14. Hauptversammlung der

Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung

am 3. Februar 1966, 14 Uhr, in Bern, Restaurant «Bürgerhaus»

Aus der Traktandenliste

- Erledigung der Vereinsgeschäfte
- Jahresbericht des Präsidenten
- Referate:
  Herr Dr. R. Pedroli: «Les droits réservés dans les cours d'eau en Suisse.»
  Herr Dr. Widmoser: «Grundlagen und Organisation von Meliorationen in Indien.»